

Protokoll 25. Konferenz des Netzwerks Katechese der deutschsprachigen Schweiz Montag, 24. Oktober 2022, 09.15 Uhr, im Centrum 66, Hirschengraben 66, Zürich

Anwesende und Entschuldigte: 26 Anwesende, 7 Entschuldigte

Traktanden:

1. Begrüssung, Ablauf Konferenz, Wahl Stimmzähler/in
2. Protokoll der 24. Konferenz vom 04.04.2022
3. Berufsbild Katechet:in FA ForModula
 - Ergebnis Vernehmlassung
 - Änderungsanträge
 - Verabschiedung Dokument: Berufsbild Katechet:in FA ForModula
4. Projekt-Ideen
 - a. Sichtung Ideen für mögliche zukünftige Projekte/Kooperatinsprojekte
5. Info Jugendpastoral Ergebnis der Tagung: wie weiter
6. Geschäfte des Netzwerks
 - Allgemeine Informationen
 - o Informationen der DOK
 - o Informationen des Bildungsrats
 - o Informationen des TBI
 - o Informationen der weiteren Mitglieder
 - o Informationen des Präsidiums
 - o Informationen des Fachzentrums
7. Vorstellung Projekt «Land hinter dem Fluss»

1. Begrüssung, Ablauf Konferenz, Wahl Stimmzähler/in

René Trottmann hat sich freundlicherweise bereit erklärt, für diese Konferenz zu präsidieren, da Judith Furrer krank ist. Neu dabei an der Konferenz ist Thomas Schwarz von der DKK St. Gallen.

Als Einstieg möchte René wie üblich ein paar Gedanken teilen. Im Schulhaus Erstfeld im Kanton Uri steht ein Kunstwerk vom Bildhauer Gedeon Renner. Es besteht aus einem grossen und einem kleinen Mädchen, die im Begriff sind, sich zu finden. Die Hände stehen dabei im Mittelpunkt. Die Hand ist ein Synonym für Gott. Die schöpferische Hand Gottes gibt Geborgenheit. Gedeon Renner zeigt etwas für das Gottesverständnis. Gott will, dass wir unsere Schritte selber machen können. Er hilft und streckt uns die Hände entgegen. René Trottmann hofft, dass wir mit diesem Vertrauen durchs Leben gehen können.

Gertrud Schuster und Madeleine Kronig haben sich als Stimmzählerinnen zur Verfügung gestellt. Stimmberechtigt sind 23 Personen. Das Absolute Mehr beträgt somit 12.

2. Protokoll der 24. Konferenz vom 04.04.2022

Jörg Schwaratzki hat zum letzten Protokoll folgende Rückmeldungen schriftlich eingereicht:

- Tr. 3 (S. 3 unten) Jörg Schwaratzki fügt hinzu, dass Andreas Schubiger dieses System als Standard der Höheren Berufsbildung empfiehlt, zugleich aber signalisiert hat, dass sich dies mit dem davon unterschiedenen Ansatz der Kompetenzbeschreibung im Rahmen der bisherigen Bausatzentwicklung zusammenbringen lassen.
- Das Buch „Anders Bildung Kirche“ kann nur an der Konferenz zum Preis von CHF 20.- gekauft werden. Im Buchshop kostet es CHF 27.-
- Tr. 4 steht: «Jörg Schwaratzki teilt mit, dass Modul 24 gem. den Überlegungen für einen revidierten Bausatz aktuell nicht mehr Teil der Ausbildung bis zum Fachausweis ist. Persönlich denkt er, dass eine wertige Weiterbildung im Sinn von Kirchlicher Erwachsenenbildung erwägt werden sollte.
- Jörg Schwaratzki informiert, dass der Bausatz Jugendarbeit jetzt auch Niveau 5 des NQR Berufsbildung hat.

3. Berufsbild Katechet:in FA ForModula

An der Konferenz geht es darum, das Papier zu verabschieden. Die Handlungskompetenzen müssen noch diskutiert werden. Bis alles fertig ist, wird es mindestens Frühling 2023.

Folgende Ziele werden bis Ende 2022 erreicht:

- Es wurden verschiedene Gremien und Organisationen einbezogen
- Entscheidungsprozesse wurden durch Vernehmlassungen breit abgestützt
- Berufsbilder stecken das religionspädagogische Handlungsfeld ab
- Berufsbild beinhaltet konkrete Berufsprofile und fördert Verständnis der Berufsgruppen
- Berufsbild weist Anforderungsprofile und mögliche Ausbildungswege aus
- Berufsbild soll Anschlussmöglichkeiten aufzeigen

Die Projektgruppe hat eine Stellungnahme gemacht und schlägt vor, über alle Teile ausser den Handlungskompetenzen abzustimmen.

Hanspeter Wasmer von der DOK verweist auf Markus Thürig, der bei der Entstehung des Berufsbildes dabei war. Er ist der Meinung, dass es kein Problem sein sollte, dass das Dokument von der DOK abgesegnet wird.

Beim Austausch im Plenum geht es nicht mehr um die Inhalte, sondern gewünscht ist ein kurzer Austausch vor der Abstimmung. Nachfolgend die Rückmeldungen der Gruppen:

Gruppe DKK Chur und weitere (Christian Cebulj)

- einheitlich «Katechet:innen» schreiben und nicht Katechetinnen und Katecheten
- Seite 3: religiöse Kompetenz (nicht Einzahl, sondern Plural)
- Berufsausbildung auf den Seiten 5 + 8 liegen inhaltlich sehr nahe beisammen
- Handlungskompetenzen sollen nicht ins Dokument

Gemischte Gruppe (Jörg Schwaratzki)

- Grundsätzlich wird das Berufsbild als beschlussfähig angesehen, abgesehen von redaktionellen Herausforderungen.
- Einzig «agieren nach den Vorgaben des entsprechenden Kontextes», erscheint nicht als Tätigkeit im eigentlichen Sinn. Jörg Schwaratzki macht den Vorschlag, den Aspekt zum Abschnitt Berufsausübung zu verschieben und dort auf die Herausforderung hinzuweisen, dass die Kirche und damit auch die religiöse Bildung im Wandel ist und verschiedene Systemlogiken sowie Ungleichzeitigkeiten das Feld dominieren.
- man könnte den Aspekt zum Abschnitt Berufsausübung verschieben und dort hinweisen, dass die religiöse Bildung im Wandel ist.
- das Berufsbild sollte einer kritischen Revision unterzogen werden, sobald das Berufsbild Religionspädagog:in vorliegt.
- die Berufsbilder sollten regelmässig überprüft werden und nicht erstarren.

Gruppe DKK Basel (Guido Estermann)

Handlungskompetenzen gehören nicht ins Dokument. Die Folgen wären:

- Beeinträchtigung der Agilität der Ausbildung
- man müsste alle zwei Jahre über das Berufsbild abstimmen
- es besteht die Gefahr, dass das Papier liegen bleibt

Gruppe DKK St. Gallen (Othmar Wyss)

Nebst den formalen und ästhetischen Sachen (die bereits genannt wurden) gibt es folgende Botschaft an das Netzwerk Katechese: Der Orientierungslevel wird immer höher. Wenn die Ansprüche immer steigen, haben wir immer weniger Leute. Braucht es wirklich Forschungsmethoden? Man sollte den Level nicht höherschrauben, als in der Praxis gebraucht. Die Ausbildung sollte praxisorientiert sein.

An der Konferenz vom 4. April 2022 stimmten nur 9 Personen für die Handlungskompetenz im Dokument zu, 7 wollten sie draussen haben und es gab 7 Enthaltungen.

Rückkommensantrag des Bistums Basel, den Entscheid vom 4. April 2022 zu überdenken:
13 von 23 Personen sind damit einverstanden (absolutes Mehr)

Bei den **neuen Abstimmungen** betreffend Handlungskompetenzen gibt es drei Möglichkeiten und die Mitglieder können ein- oder zweimal mit einem JA stimmen.

- *Handlungskompetenzen sollen nicht Bestandteil des Berufsbildes sein, also **ganz draussen sein***
11 Personen
- *Handlungskompetenzen sollen Bestandteil des Berufsbildes sein, aber **nur als Anhang***
14 Personen
- *Handlungskompetenzen sollen Bestandteil des Berufsbildes sein, also **drinnen sein***
4 Personen

Über die beiden besten Abstimmungsergebnisse stimmen wir nochmals wie folgt ab:

- *Handlungskompetenzen sollen nicht Bestandteil des Berufsbildes sein, also **ganz draussen sein***
8 Personen
- *Handlungskompetenzen sollen Bestandteil des Berufsbildes sein, aber **nur als Anhang***
11 Personen
- Enthaltungen: 4

Abschliessende Frage zur Verabschiedung des Berufsbildes (inhaltlich):

- *Kann das Dokument: Qualifikationsprofil Katechet:in ForModula in dieser vorliegenden Form und Fassung, mit dem Wissen, dass die Tabelle mit den Handlungskompetenzen im Anhang ergänzt werden und letzte redaktionelle Änderungen noch eingearbeitet werden angenommen und verabschiedet werden?*
15 Personen dafür

Abstimmung der DKKs

DKK St. Gallen, DKK Basel, und DKK Chur sind für das Berufsbild mit Kompetenzen **im Anhang**, das Bistum Sitten möchte sich enthalten.

4. Projekt-Ideen

Simone Konrad stellt den Projektfahrplan vor. Das Projekt reli.ch läuft auf unbestimmte Zeit weiter. Beim Werkbuch Erwachsenenkatechese ist man im Zeitplan. Das Kooperations-Projekt Porta-Gebärden wird Ende Jahr fertig gestellt (Vernissage am 27. Januar 2023). Kooperationsprojekte sind Projekte, die wir finanziell unterstützten, aber nicht den Lead haben.

Für weitere Projekte stehen im Jahr 2023 Ressourcen von CHF 20'000 zur Verfügung. Mit den Projekten haben wir die Möglichkeit im Jahr 2023/24 zu starten.

Es gibt folgende Projektideen:

- Von Guido Estermann, David Wakefield und Moni Egger: Kurs für Fachdidaktik Kursleitung für Kurstätigkeiten machen, mit Unterrichtsbeispielen, Theorie und Schwerpunktsetzungen.
- Von DKK Deutschfreiburg: Kleininderkatechese (ök.) RU im Kindergarten
- Register zum Liturgiebuch „Gott feiern“ machen. Es fehlt noch eine Handhabung, wie man mit dem Buch gut arbeiten kann. Man könnte das Liturgische Institut beauftragen.
- Ideen von Birgitta Aicher: Medien für Elternabende erstellen, Taufpastoral, Spirituelle Prozesse begleiten, Berufe der Kirche, Religionsunterricht in der Schule und ausserhalb, interkulturelle und interreligiöse Katechese, Digitalität.
- Idee von Joachim Köhn: Chance Kirchenberufe.ch gibt es bereits. Die Kantonalkirchen haben dieses Projekt sehr unterstützt. Es wurde ein Videoclip vom Beichtstuhl gemacht. Die Berufsgestaltung der ForModula Katechetin sollte besser vertreten werden. Man müsste mehr Werbung machen.
- Christian Cebulj: Er findet, dass die religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung (rBNE) mehr ins Gespräch gebracht werden müsste. Es gibt viele Schnittstellen dazu und Mitte September ist ein Bericht in der Zeitschrift „Sonntag“ erschienen. Online-Lehrveranstaltung wurden bereits angeboten.

5. Info Jugendpastoral Ergebnis der Tagung: wie weiter

An der Tagung „Jugendpastoral“ am 16.05.2022 ging es um Überschneidungen in der Jugendarbeit. Am Vormittag fanden zwei Impulsreferate statt, am Nachmittag wurde in Gruppen gearbeitet. Daniel Ritter berichtet, dass 33 Personen teilgenommen haben, zehn davon aus unseren Kreisen. Die Tagung war sehr spannend. Am Vormittag gab es viele Differenzen, am Nachmittag hat man Perspektiven entwickelt. Man diskutierte über ein gemeinsames Netzwerk Katechese - Jugendpastoral wie eine Doppel-Geschäftsstelle Katechese - Jugendpastoral, die gleichwertig zusammenarbeiten. Vision ist, bis Ende 2024 alle Unterlagen und Statuten bereit zu haben.

Rudolf Vögele von der PAL war kritisch eingestellt. Hanspeter Wasmer hat das Protokoll der Tagung Jugendpastoral auch erhalten. Die DOK möchte die Strukturen vereinfachen, statt zu verkomplizieren. Die DOK ist nicht grundsätzlich dagegen. Das Problem ist, dass zu wenig ersichtlich ist, was gefragt wird.

Othmar Wyss äussert sich: Er befürwortet Vereinfachungen auch. Ein Problem bei der Katechese ist, dass diese stark auf Kinder und Jugendliche fokussiert ist. Wenn es nochmals zementiert wird, wäre nicht wünschenswert. Man sollte generationenübergreifender denken (Bsp. Erwachsenenkatechese).

6. Geschäfte des Netzwerks

Informationen der DOK

Die DOK sagt nicht zu allem NEIN, meint Hanspeter Wasmer. Das Grundlagendokument Jugendarbeit wurde zur Kenntnis genommen, denn es ist inhaltlich gut.

Informationen des TBI

Dorothee Foitzik: Nächstes Jahr sind theologische Vorträge bei der Grundbildung (auch digital) für Katechet:innen geplant, diese sollen der Vertiefung dienen. In der Weiterbildung werden Ende November 16 Personen zertifiziert.

Die religionspädagogische Tagung findet am 5. Juni 2023 in Luzern statt und wird nebst dem TBI von Christian Höger, Jasmine Suhner und Anne Hilpert vom RPI organisiert. Geplant ist eine Tagung zum Thema inter- oder transreligiösen Lernen und ist auch für Reformierte offen.

Informationen aus dem RPI

Christian Höger informiert, dass am 1. Februar 2023 die Tagung Ökumenisch lernen – Ökumene lernen stattfindet. Anmelden kann man sich unter www.unilu.ch/rpi-oekumene-lernen.

Das RPI musste einige Leute verabschieden, namentlich Eugen Trost, Gregor Schwander, Veronika Bachmann und Detlef Hecking. Neu im Team sind Moni Egger, Damian Pfammatter für die Jugendarbeit und Jasmine Suhner macht das RPI ökumenischer. Im September haben 16 neue Studierende am RPI begonnen.

Informationen von der Theologischen Hochschule Chur

Christian Cebulj informiert über das Theater «Warum gibt es etwas und nicht vielmehr nichts?» an der Theologischen Hochschule Chur. Die Aufführungen finden täglich vom 3. – 6. November statt.

Präsidium

An der Fachstelle Katechese Uri ist die Stelle von René Trottmann ausgeschrieben. René wird im Sommer 2023 mit seiner Tätigkeit aufhören. Gertrud Schuster wird ab 2023 neu im Präsidium vom Netzwerk für die DKK Chur mitwirken.

Fachzentrum Katechese

Neu ist Jacqueline Buri zuständig für die Homepage reli.ch. Veranstaltungen oder Weiterbildungen können weiterhin auf reli.ch aufgeschaltet resp. selbständig erfasst werden. → Weiterbildung auf reli.ch erfassen | reli.ch. Die Veranstaltungen werden jeweils im Newsletter erwähnt. Alle sind eingeladen, Fachbeiträge für reli.ch zu erstellen, resp. Ideen für Fachbeiträge einzubringen oder Autoren vorzuschlagen → Bitte bei Simone Konrad melden. Besten Dank für die Rückmeldungen zum Jahresbedarf benötigter Broschüren LeRUKa. Es wird keinen kompletten Neudruck geben, sondern es gibt Ergänzungen zum Fastenopfer resp. eine Namensänderung von Fastenopfer zu Fastenaktion.

Ausblick

Die nächsten Konferenzen des Netzwerk Katechese finden wie folgt statt:

- 24.04.2023, 09.15-12.30 Uhr
 - 16.10.2023, 09.15-12.30 Uhr
- der Ort der Konferenz wird noch bekannt gegeben

7. Vorstellung Projekt „Land hinter dem Fluss“

Moni Egger ist es gelungen ein kompetentes Lehrmittel zu erstellen, welches den Zyklus 2 betrifft. Moni hat den Musiker, welcher auch die Musik im Spiel machte sowie ihre Schwester mitgenommen. Die Schwester malte die Bilder zum Projekt. Der Zeitplan und das Budget konnten gut eingehalten werden. Das Spiel ist auf reli.ch frei zugänglich, siehe unter: Das Land hinter dem Fluss - Arbeitsmaterial | reli.ch. Wenn man das Lehrmittel über den Firefox-Browser öffnet, muss man nochmals klicken, damit es funktioniert. Es empfiehlt sich, in Gruppen zu arbeiten. Alle Texte sind bei den Materialien aufgeführt, die Lösungen sind vorhanden. Es gibt Papier- und Aufgabenvorlagen. Man kann auch mittendrin aufhören und jederzeit wieder weitermachen, wo man stehen geblieben ist. Moni Egger stellt sich zur Verfügung, Kurzeinführungen in Form von Weiterbildungen anzubieten, welche auch über Zoom möglich sind. Die Zeitdauer beträgt drei Stunden. Denkbar sind auch Tagesseminare.

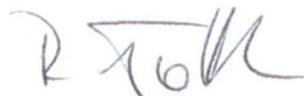
Schluss der Konferenz 12.30 Uhr

Luzern, 31. Oktober 2022



Die Protokollführerin: Annelies Heller

Altdorf, 31. Oktober 2022



Der Präsident: René Trottmann